

IFF, Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik

Curriculum

Universitätslehrgang

SCHULMANAGEMENT

Antrag gem. § 56 UG 2002 und Teil B § 21 der Satzung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt auf Einrichtung eines Universitätslehrganges „Schulmanagement“ ab Sommersemester 2013 und folgende.

Das Curriculum eines Universitätslehrganges tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung Teil B § 21 Abs. 7).

Inhaltsübersicht

1. Curriculum – Bedarfsdarstellung	Seite 3
2. Zielsetzungen, Zielgruppen, Leitlinien des ULG	Seite 4
Zielsetzungen	
Zielgruppen	
Leitlinien	
Ausbildungsstandort	
3. Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges	Seite 7
4. Lehr- und Lernformen	Seite 10
5. Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren	Seite 11
Voraussetzung der Zulassung	
Aufnahmeverfahren	
6. Prüfungsordnung	Seite 12
Lehrveranstaltungsprüfungen	
Master Thesis	
Kommissionelle Anschlussprüfung	
Der Prüfungssenat	
7. Abschluss und akademischer Grad	Seite 13
8. Evaluierung des Universitätslehrganges	Seite 13
9. Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung	Seite 14
10. Finanzierung des ULG	Seite 14

1. Curriculum – Bedarfsdarstellung

In den vergangenen Jahren haben sich in Österreich die Anforderungen an Schulen und damit die Ansprüche an schulische Leitungspersonen gewaltig verändert. In allen Überlegungen der Bildungspolitik zur Reform von Schulen wird daher dem Thema Führung, Leitung und Organisationsentwicklung eine zentrale Rolle zugeschrieben. Es genügt nicht, sich in Aufgabenbeschreibungen und Funktionsausgestaltungen von Führungskräften auf Kompetenzen im Management und der Qualitätsentwicklung zu konzentrieren, vielmehr sind darüber hinaus vermehrt Fähigkeiten gefragt, die für das Führungshandeln in pädagogischen Einrichtungen notwendig sind.

Führen ist heute eine kooperative Tätigkeit und verlangt hohe personale und kommunikative Kompetenzen sowie Kompetenzen zur Gestaltung von Organisationen und ihrer Veränderung.

Auch der emotional resonanten Seite von Führung sowie der Wert- und Sinnorientierung ist verstärkt Aufmerksamkeit zu widmen.

Um schulische Führungskräfte auf diese anspruchsvollen Aufgaben vorbereiten und in ihrer Tätigkeit begleiten zu können, wurde in Kooperation zwischen der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, IFF, Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik, und der PH Kärnten unter Mitwirkung der PH Wien ein Universitätslehrgang entwickelt. Das Angebot richtet sich an schulische Führungskräfte, die sich neben dem Erwerb grundlegender Kompetenzen zur Führung schulischer Einheiten mit den Zusammenhängen zwischen Gruppenprozessen, eigenem Rollenhandeln und Steuerungs- und Interventionsmöglichkeiten auseinandersetzen und einen akademischen Abschluss erwerben wollen.

2. Zielsetzungen, Zielgruppen, Leitlinien des ULG

2.1 Zielsetzungen

Ziel dieses Universitätslehrganges ist es, die für Führungspersonen erforderlichen pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen zu entwickeln, zu fördern und zu professionalisieren und damit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern. Die angezielten Kompetenzen – und das Curriculum ist danach ausgerichtet – lassen sich folgenden Bereichen zuordnen:

- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen (Leadership und Management)
- Personalentwicklung und Teamentwicklung
- Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Außenbeziehungen und Öffnung von Bildungseinrichtungen

Damit wird der Doppelbedeutung des Wortes Kompetenz Rechnung getragen, die zum einen positionelle Zuständigkeit bezeichnet (Stellenanforderungen, Handlungs- und Entscheidungsvollmachten), zum anderen aber auf notwendige professionelle Fähigkeiten verweist, die situativ zur Geltung gebracht werden sollen.

2.2 Zielgruppen

Entsprechend den Rahmenvorgaben des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur gilt das Angebot für folgende Zielgruppen:

SchulleiterInnen und Nachwuchsführungskräfte für die Führung und Leitung von Bildungseinrichtungen im mittleren und höheren Management sowie Personen im Bereich der Schulaufsicht, des Qualitätsmanagements im Bildungsbereich und Lehrende an Pädagogischen Hochschulen.

2.3 Leitlinien

Universitätslehrgangsarchitektur:

Die Universitätslehrgangsarchitektur sieht einen Wechsel von theoriegeleiteten Seminaren, erfahrungsorientierten Angeboten (Laboriumsveranstaltungen wie Trainingsgruppe und Organisationstraining), Reflexionsschleifen und eigenständigen Praxisphasen vor. Sie umfasst die Formate

- Training in überregionalen Großgruppen mit TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Berufsfeldern
- Kontinuierliche und temporäre regionale Lerngruppen (Intervisions- bzw. betreute Supervisionsgruppen)
- Tutoriell begleitete e-Learning-Phasen
- Selbstorganisierte Studiengruppen
- Individuelles Selbststudium
- e-Portfolio
- Projektarbeit

Anerkennungsmöglichkeiten:

Um den Studierenden persönliche Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen, bietet der Universitätslehrgang die Möglichkeit der Anerkennung bereits erworbener gleichwertiger Qualifikationen im maximalen Ausmaß von einem Drittel (40 ECTS) der gesamten Lehreinheiten des Universitätslehrganges. Für die Gleichwertigkeit und Anerkennung von Prüfungsleistungen, die außerhalb des ULGs erbracht wurden, ist die Lehrgangsleitung zuständig.

Synergien:

Die Kooperation ermöglicht, die langjährige Erfahrung und Expertise der beiden Pädagogischen Hochschulen Kärnten und Wien im Bereich Schulentwicklung und Schulmanagement, und die an der AAU entwickelte Kompetenz in den Feldern Organisationsentwicklung und Gruppendynamik zusammenzuführen. In einer Evaluationsfunktion wirkt auch die FH Münster mit. Lehrkörperseitig kann auf einen umfassenden gemeinsamen ExpertInnen- und TrainerInnenpool zurückgegriffen werden. Die Angebote der kooperierenden Organisationen garantieren eine breite Palette und ein vielfältiges Angebot für individuelle Schwerpunktsetzungen im Wahlbereich für alle TeilnehmerInnen. Deren Herkunft aus unterschiedlichen Bereichen des Schulsystems garantiert eine optimale thematische Vielfalt der jeweiligen Anforderungen (Groß- und Kleinschulen, urbaner und ländlicher Raum, Migration, Multikulturalität, Zweisprachigkeit, Viktor-Frankl-Bezug, organisationales Lernen, Internationalität, ...).

2.4 Ausbildungsstandort

Der Universitätslehrgang wird überwiegend an der PH Kärnten abgehalten, soweit es sich aus der Organisation des Universitätslehrganges ergibt, finden vereinzelte Veranstaltungen auch außerhalb statt.

3. Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges

Die Dauer des Universitätslehrganges umfasst 8 Semester, wobei das letzte Semester vorrangig der Erstellung der Master Thesis gewidmet ist.

Semester	Module und Lehrveranstaltungen	ECTS	UE
1. Semester	Modul 1: Gruppendynamische Grundlagen der Führung	6	48
	- Startup	0,75	6
	- Trainingsgruppe	5	40
	- Kollegiales Coaching 1	0,25	2
	Modul 2: Leadership und Öffnung von Bildungseinrichtungen 1	3	24
	- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 1	2	16
	- Außenbeziehungen und Öffnung von Bildungseinrichtungen 1	1	8
	Modul 3: Managen und Entwickeln 1	6	48
	- Personal- und Teamentwicklung 1	2	16
	- Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung 1	2	16
- Schul- und Unterrichtsentwicklung 1	2	16	
	15	120	
2. Semester	Modul 4: Führen in Organisationen	6	48
	- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 2/1	1	8
	- Organisationslaboratorium	5	40
	Modul 5: Leadership und Öffnung von Bildungseinrichtungen 2	3	24
	- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 2/2	1	8
	- Außenbeziehungen und Öffnung von Bildungseinrichtungen 2	2	16
	Modul 6: Managen und Entwickeln 2	6	48
	- Personal- und Teamentwicklung 2	1,75	14
	- Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung 2	1,75	14
	- Schul- und Unterrichtsentwicklung 2	1,75	14
- Kollegiales Coaching 2	0,75	6	
	15	120	
3. Semester	Modul 7: Führung durch Kommunikation	6	48
	- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 3/1	1	8
	- Kommunikation und Kooperation in Großgruppen	5	40
	Modul 8: Leadership und Öffnung von Bildungseinrichtungen 3	3	24
	- Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 3/2	1	8
	- Außenbeziehungen und Öffnung von Bildungseinrichtungen 3	2	16
	Modul 9: Managen und Entwickeln 3	6	48
	- Personal- und Teamentwicklung 3	1,75	14
	- Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung 3	1,75	14
	- Schul- und Unterrichtsentwicklung 3	1,75	14
- Kollegiales Coaching 3	0,75	6	
	15	120	

4. Semester	Modul 10: Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Themenfindung – Gruppenbildung - Durchführung der Projektarbeit - Kollegiales Coaching 4 	9 1 7,5 0,5	72 8 60 4
	Modul 11: Managen und Entwickeln 4 <ul style="list-style-type: none"> - Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen 4 - Personal- und Teamentwicklung 4 - Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung 4 - Schul- und Unterrichtsentwicklung 4 - Außenbeziehungen und Öffnung von Bildungseinrichtungen 4 - Projektpräsentation 	6 1 1 1 1 1	48 8 8 8 8 8
		15	120
5. Semester	Modul 12: Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen– intensiv 1 <ul style="list-style-type: none"> - Führen und Leiten – Vertiefung 1 	3 3	24 24
	Modul 13: Personal- und Teamentwicklung – intensiv 1 <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Gesundheit - Personalführung und -entwicklung – Vertiefung 1 	3 2 1	24 16 8
	Modul 14: Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung – intensiv 1 <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsmanagement und –entwicklung – Vertiefung 1 	3 3	24 24
	Modul 15: Schul- und Unterrichtsentwicklung – intensiv 1 <ul style="list-style-type: none"> - Schul- und Unterrichtsentwicklung – Vertiefung 1 	3 3	24 24
	Modul 16: Öffentlichkeitsarbeit und Öffnung nach innen und außen – intensiv 1 <ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenzen 1 - Medienauftritte in Krisensituationen 	3 1 2	24 8 16
			15
6. Semester	Modul 17: Führen und Leiten in Bildungseinrichtungen – intensiv 2 <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlicher Umgang mit Daten und Studien - Führen und Leiten – Vertiefung 2 	3 1 2	24 8 16
	Modul 18: Personal- und Teamentwicklung – intensiv 2 <ul style="list-style-type: none"> - Personalführung und -entwicklung – Vertiefung 2 	3 3	24 24
	Modul 19: Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung – intensiv 2 <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten im Qualitätsmanagement - Qualitätsmanagement und –entwicklung – Vertiefung 2 	3 2 1	24 16 8
	Modul 20: Wissenschaftliches Arbeiten 1 <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstätte 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 	3 1 2	24 8 16
	Modul 21: Öffentlichkeitsarbeit und Öffnung nach innen und außen – intensiv 2 <ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenzen 2 - Gewaltfreie Kommunikation 	3 1 2	24 8 16
			15

7. Semester	Modul 22: Schul- und Unterrichtsentwicklung – intensiv 2	3	24	
	<ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklung im internationalen Vergleich - Schul- und Unterrichtsentwicklung – Vertiefung 2 	2 1	16 8	
	Modul 23: Wissenschaftliches Arbeiten 2	9	72	
	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Methoden - Wissenschaftliches Schreiben – Schreibwerkstätte 2 - Wissensmanagement - Begleitung und Workshops 	2 2 2 3	16 16 16 24	
		12	96	
	8. Semester	Modul 24: Masterthesis	18	
	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen der Masterthesis - Defensio der Masterthesis 	15 3		
	Summe	120 ECTS	816	

4. Lehr- und Lernformen

Erfahrungsorientierte Großgruppenveranstaltungen:

Es gibt 3 solche Großgruppenveranstaltungen. Die LehrgangsteilnehmerInnen nehmen an zwei einwöchigen Großgruppenveranstaltungen (Trainingsgruppe, Organisationstraining) teil, die vom Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik der Alpen-Adria Universität durchgeführt werden. In diesen Settings treffen sie mit weiteren TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Berufsfeldern, Fachrichtungen und organisatorischen Kontexten (Wirtschaft, verschiedene Nonprofit-Bereiche, Führungs- und Managementfunktionen, geografische Herkunft ...) zusammen. Auf diese Weise entsteht hinsichtlich der heterogenen (internationalen) Zusammensetzung der Teilnehmenden eine optimale Situation für soziale Lernprozesse mit dem Fokus auf Gruppen und Organisationen. Die dritte Großgruppe „Kommunikation und Kooperation in Großgruppen“ wird von der PH Wien gestaltet und wird durch Führungskräfte aus dem Bildungsbereich erweitert.

Veranstaltungen in den 5 Dimensionen des Schulmanagements:

Die Inhalte aus den 5 Dimensionen des Schulmanagements werden in ein- bis mehrtägigen Veranstaltungen in einem Blended-Learning-Design so angeboten, dass (mit wenigen Ausnahmen) immer tutoriell begleitete Onlinephasen vor und nach der jeweiligen Präsenzveranstaltung die Selbsttätigkeit der TeilnehmerInnen und die Nachhaltigkeit der Ausbildung gewährleisten.

Kollegiales Coaching:

Kollegiales Coaching wird im Rahmen regelmäßig stattfindender Interventionsgruppen gewährleistet.

Projektarbeit:

Die Projekte werden in Kleingruppen zu ca. 3 TeilnehmerInnen durchgeführt, die Projektarbeit beinhaltet eine Zwischen- und Endpräsentation sowie einen dem Workload entsprechenden Projektbericht. In die Projektarbeit fließen die im Rahmen der Großgruppenveranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und erworbenen Kompetenzen mit ein.

5. Voraussetzungen der Zulassung und Aufnahmeverfahren

5.1 Voraussetzung der Zulassung

Entsprechend den Rahmenvorgaben¹ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

Einschlägiges, mindestens sechssemestriges, an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung abgeschlossenes Studium und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung.

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle ZulassungsbewerberInnen zum Universitätslehrgang zugelassen werden können, erfolgt die Reihung in einem Assessmententsprechend den Empfehlungen der Rahmenvorgabennach Ausgewogenheit bei Geschlecht, Alter, Bundeslandzugehörigkeit, Funktion und Schulart.

5.2 Aufnahmeverfahren

Über die Aufnahme in den Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung (zusammengesetzt aus beiden Kooperationspartnern). Ausschlaggebend sind die Elemente

- Motivationsschreiben
- Selfassessment
- ein von der Lehrgangsleitung moderiertes Face-to-Face-Assessment

unter Berücksichtigung der in den Rahmenvorgaben angeführten Empfehlungen.

¹¹http://www.bmukk.gv.at/medienpool/21663/rahmenvorgaben_schulmanagem.pdf [6.6.2012]

6. Prüfungsordnung

6.1 Lehrveranstaltungsprüfungen

Die Lehrveranstaltungen sind in der Regel prüfungsimmanent, d.h. die Beurteilung erfolgt auf Grund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der TeilnehmerInnen während der Lehrveranstaltung durch die jeweiligen Lehrveranstaltungsleitenden. Soweit es die methodisch-didaktische Konzeption erfordert, können Lehrbeauftragte in Absprache mit der Lehrgangsleitung und deren Zustimmung eine nicht prüfungsimmanente LV-Prüfung vorsehen (Mitteilung zu Beginn der LV).

6.2 Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrgangs ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Master Thesis erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte und nach wissenschaftlichen Standards aufbereitete Arbeit, welche die Reflexion des Erlernten beinhaltet und die mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen eines gewählten Gebietes angereichert wird. Die Kernaussagen werden am Ende des Universitätslehrgangs von der Verfasserin/vom Verfasser inhaltlich verteidigt und vom Prüfungssenat beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein.

6.3 Kommissionelle Abschlussprüfung

Am Ende des Universitätslehrgangs findet eine mündliche kommissionelle Abschlussprüfung durch einen Prüfungssenat statt. Der Stoff der Abschlussprüfung wird durch die wissenschaftliche Leitung festgelegt, umfasst die gesamten Module des Lehrgangs und steht im Zeichen der inhaltlichen Verteidigung der Masterthesis („Defensio“). Die Abschlussprüfung dient der Beurteilung der Qualifikation im Sinne einer Gesamtprüfung und der praktischen Umsetzung erworbener Qualifikationen im Sinne des Leitungs- und Managementhandelns.

6.4 Der Prüfungssenat

Die Abschlussprüfung findet vor einem zu konstituierenden Prüfungssenat statt. Der Prüfungssenat wird von der wissenschaftlichen Lehrgangsleitung eingerichtet und besteht aus mindestens drei Mitgliedern der kooperierenden Organisationen AAU Klagenfurt und PH Kärnten.

7. Abschluss und akademischer Grad

Die Teilnahme am Universitätslehrgang und die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen, der Master Thesis sowie der kommissionellen Abschlussprüfung werden durch ein Abschlusszeugnis bekundet.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs, welche den Lehrgang mit positiver Gesamtbewertung abgeschlossen haben, wird der akademische Grad **Master of Arts, abgekürzt MA**, verliehen, welcher gemäß § 88 Abs. 2 UG dem Namen nachzustellen ist.

8. Evaluierung des Universitätslehrgangs

Zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der angestrebten Schulmanagement-Ausbildung erfolgt die Evaluierung zweistufig.

Zum einen werden die Lehrinhalte, die Lehrbeauftragten, die Lehrveranstaltungsbedingungen und die Lehrgangsadministration durch die Studierenden zumindest einmal pro Semester schriftlich evaluiert. Bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen werden inhaltliche Relevanz, didaktische Vorgangsweise und organisatorischer Ablauf beurteilt.

Zum anderen erfolgt eine Evaluation des gesamten Universitätslehrgangs durch kompetente Evaluationspartner.

Die Ergebnisse aus beiden Prozessen werden zum Zweck der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studienprogramms begutachtet um entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die Evaluierung des ULG erfolgt gemäß den Bestimmungen der Satzung, Teil B § 23.

9. Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Der Universitätslehrgang wird an der IFF Fakultät am Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik in Kooperation mit der PH Kärnten durchgeführt. Der Dekan / die Dekanin bestellt den wissenschaftlichen Leiter / die wissenschaftliche Leiterin. Dabei hat die Ernennung gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Alpen-Adria Universität zu erfolgen. Damit liegt die wissenschaftliche Leitung bei der Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

Da es sich beim ULG „Schulmanagement“ um ein Kooperationsvorhaben handelt, erfolgt die Leitungstätigkeit in Abstimmung mit qualifizierten Mitwirkenden der PH Kärnten. Dies betrifft die Bestellung der ReferentInnen sowie die gesamte Steuerung der ULG-Abwicklung. Die Bestellung der Referent/innen obliegt der wissenschaftlichen Leitung nach Rücksprache mit dem Dekan/der Dekanin. Die ReferentInnen müssen für das übernommene Fach eine entsprechende fachliche Kompetenz aufweisen, die durch ein abgeschlossenes Studium und/oder eine langjährige berufliche Praxis zu erbringen ist.

10. Finanzierung des ULG

Da der Universitätslehrgang auf Wunsch des BMUKK durchgeführt wird und die Qualifizierung von Leitungspersonen sich ausschließlich auf den Schulbereich bezieht, werden die Kosten zur Gänze vom Unterrichtsressort getragen. Den Teilnehmenden entstehen für die Teilnahme selbst keine Kosten, die über gewisse Spesen für Anreise und Aufenthalt hinausgehen.